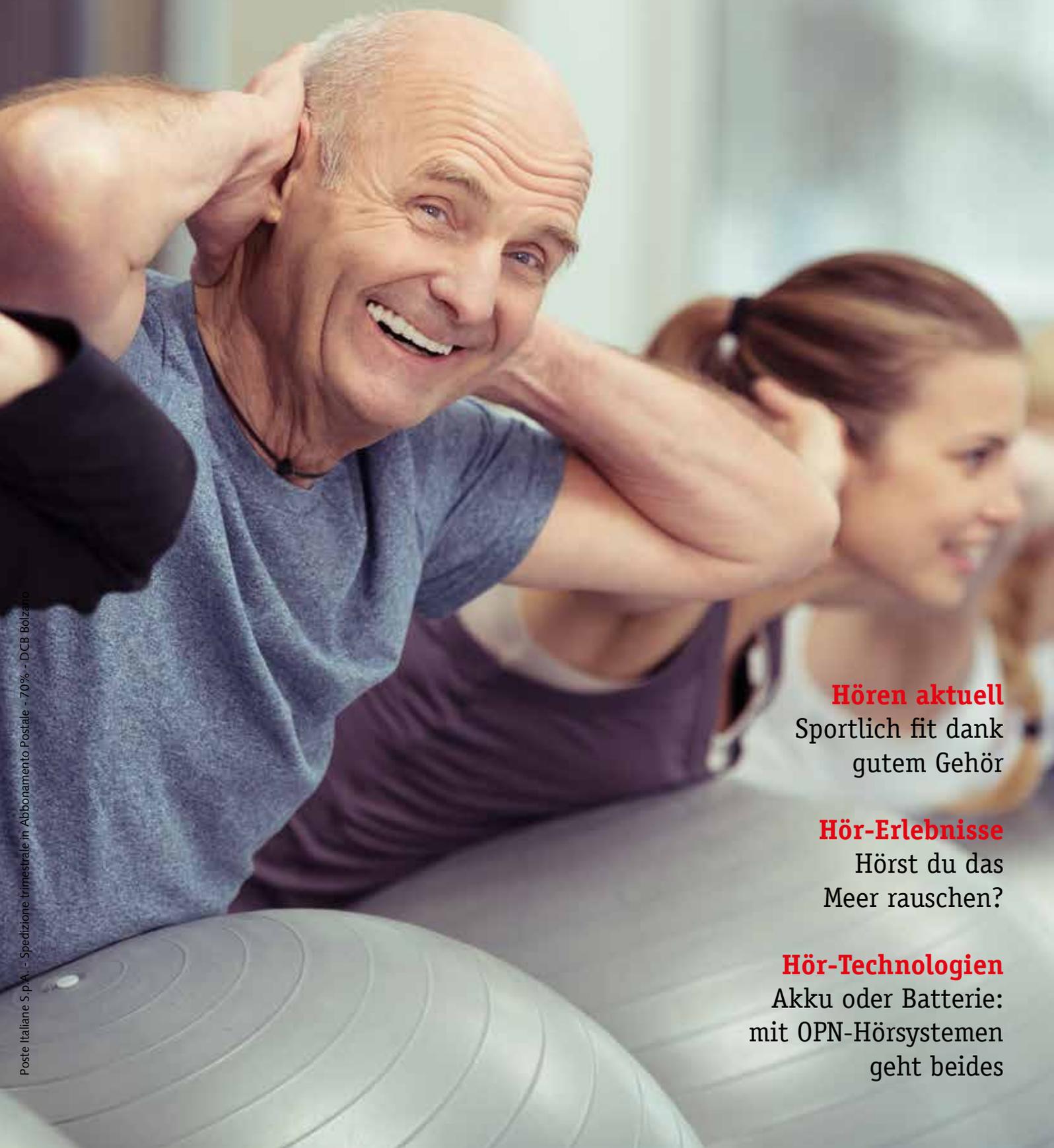


audio

ZELGER MAGAZINE



Hören aktuell
Sportlich fit dank
gutem Gehör

Hör-Erlebnisse
Hörst du das
Meer rauschen?

Hör-Technologien
Akku oder Batterie:
mit OPN-Hörsystemen
geht beides



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

die Auswirkungen unbehandelter Schwerhörigkeit auf das soziale und familiäre Umfeld der Betroffenen sind mittlerweile unwiderlegbar. Immer mehr richtet sich das Augenmerk von Forschern und Institutionen im Gesundheitsbereich aber auch auf die Kosten, welche aufgrund der Nichtversorgung von Hörgeschädigten für das Gesundheitssystem, das Bildungswesen und die Gesellschaft im Allgemeinen entstehen, beispielsweise durch Sonderschulungen für hörgeschädigte Kinder, die geringere Produktivität hörgeschädigter Arbeitnehmer, durch Kommunikationsschwierigkeiten oder Stigmatisierung der Betroffenen.

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) veröffentlichte anlässlich des heurigen Welttages des Hörens am 3. März einen Bericht, in welchem sie die Kosten für unversorgten Hörverlust auf weltweit etwa 710 Milliarden Euro jährlich schätzt, 21 Milliarden davon entfallen allein auf Italien. Dieser beachtliche Kostenaufwand lässt aufhorchen und hat schon allein aufgrund seines Volumens potenziell Auswirkungen auf die globale Wirtschaft. Jedoch zeigt die WHO auch Initiativen auf, mit denen sich diese Kosten effizient reduzieren ließen, wie etwa das Neugeborenen- und

Schulkinder-Screening, Lärmschutzmaßnahmen, regelmäßige Hörtests und frühzeitige Versorgung mit Hörsystemen. Diese Initiativen sollten auf globaler Ebene gefördert werden, so raten die Experten der Weltgesundheitsorganisation.

Obwohl die positiven Auswirkungen von Hörgeräten auf das persönliche Wohlbefinden und die Gesundheit mittlerweile in zahlreichen Studien nachgewiesen werden, ist die Versorgungsrate immer noch niedrig. Laut der italienischen Vereinigung zur Erforschung der Schwerhörigkeit – A.I.R.S. – hat in Italien einer von zehn Erwachsenen einen Hörverlust, der mit einer Hörsystemversorgung auszugleichen wäre. Nicht einmal ein Fünftel der betroffenen Personen verwendet jedoch eine Hörhilfe. Immer noch scheint die Meinung verbreitet zu sein, Hörsysteme brächten wenig Nutzen und seien nur etwas für ältere Leute und bei starker Schwerhörigkeit. Dabei sind die modernen digitalen Hörsysteme längst nicht mehr reine elektroakustische Geräte für verbesserte Klang- und Sprachwahrnehmung, sondern innovative medizintechnische Hilfsmittel, die dem Nutzer den Alltag angenehmer machen und seine Lebensqualität deutlich verbessern.

Dank umfangreicher Komfortfunktionen wie der drahtlosen Verbindung mit dem I-Phone oder Tablet, der automatischen Unterdrückung von Stör- und Windgeräuschen oder einem breiteren Klangspektrum für besseren Musikgenuss erfüllen Hörsysteme das Bedürfnis nach unbeschwertem Hören und Verstehen in allen Lebenssituationen, vom beruflichen und familiären Alltag bis hin zu Freizeitgestaltung und sportlichen Aktivitäten. Warum die modernen Hörsysteme nicht nur das Gehör, sondern auch den Körper fit halten (unser Leitartikel in der Rubrik „Hören aktuell“) und welche neuen Tendenzen sich auf dem Hörgeräte-Markt abzeichnen (s. Rubrik „Hör-Technologien“), erfahren Sie in dieser audio-Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und einen angenehmen Sommer!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Roland Zelger'.

Roland Zelger

Sportlich fit dank gutem Gehör

Menschen jeden Alters sollten sich regelmäßig bewegen. Denn Sport hält uns fit und beugt Alterserscheinungen vor. Höreräteträger müssen und sollten auf die Freude an sportlicher Betätigung keinesfalls verzichten – wenn sie dabei ein paar Aspekte beachten.

Neben richtiger Ernährung, dem Verzicht auf Nikotin und mäßigem Alkoholenuss ist regelmäßige körperliche Bewegung unabdingbar für gesundes Altern. Viele Sportarten eignen sich bestens auch für ein fortgeschrittenes Alter. Aktivitäten wie Radfahren, Schwimmen, Wandern oder Gymnastik halten den Körper beweglich und

fördern zudem das Knüpfen sozialer Kontakte. Körperliche Bewegung beugt auch Demenzercheinungen vor. Gesundheitsforscher sind sich darüber einig, dass sportliche Aktivitäten die Nervenzellen im Gehirn anregen. Ob und wie häufig wir Sport betreiben, hängt jedoch auch und gerade mit unserem Gehör zusammen.

Gehör beeinflusst die Freizeitgestaltung

Ein gutes Gehör ist von grundlegender Bedeutung für die allgemeine Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden. Umgekehrt führen Hörprobleme häufig zu sozialem Rückzug und Passivität. Studien belegen, dass ältere Menschen mit unbehandelter Schwerhörigkeit





weniger aktiv sind als Normalhörende und häufiger unter Depressionen leiden. Die Tendenz zu ermüden soll bei Schwerhörigen sogar doppelt so hoch sein als bei Menschen mit gesundem Gehör. Mit zunehmender Müdigkeit schwindet aber auch die Lust auf körperliche Bewegung und soziale Interaktion. Diesen Kreislauf kann man durchbrechen: Wer sich mit Hörsystemen versorgen lässt, fühlt sich nachweislich fitter und aktiver als Nicht-versorgte und hat mehr Freude am sozialen Leben. In der Studie „Hören ist leben“* gab mehr als die Hälfte der befragten Hörsystemträger an, dank der Hörsysteme ihre Freizeit wieder

ohne Einschränkungen zu genießen. Sport spielt dabei eine wichtige Rolle: Zwar haben knapp 30 Prozent der Befragten ohne Hörsystemversorgung das Gefühl, dass man als Hörsystemträger keinen Sport treiben könne. Mehr als jeder Dritte jedoch hat mehr Spaß am Sport, seit er Hörsysteme trägt und betreibt mindestens einmal pro Woche seinen Sport. Es geht also – in den meisten Fällen – vor allem darum, die subjektiv empfundene Einschränkung mental zu überwinden.

Hörsysteme für Sportbegeisterte

Moderne Hörsysteme helfen, die „Unlust“ zu bezwingen. Sie ermöglichen

Menschen mit Hörproblemen bei ihren sportlichen Aktivitäten ein optimales Hörerlebnis und dies wiederum steigert die Freude am Sport. Entsprechend bestätigen in der Studie „Hören ist Leben“ auch sieben von zehn Hörgeräteträgern, dass es für sie kein Problem ist, mit den Hörsystemen Sport zu treiben. In der Tat sind die meisten modernen Hörsysteme robust und für die sportliche Betätigung geeignet. Sie sind resistent gegen Wasser, Schweiß und Staub und können bei der Ausübung vieler Sportarten getragen werden. Wer gerne Sport treibt oder Outdoor-Aktivitäten liebt, sollte jedoch seinen Hörakustiker darauf an-

IP Schutzarten für Hörsysteme

Der IP-Code bei Hörsystemen gibt an, wie gut das Gerät gegen das Eindringen von Staub und Wasser geschützt ist. Je höher die IP-Ziffer, desto stärker der Schutz für das Gerät. Als Standard gilt heute die Schutzart IP67. Dies bedeutet, dass das Hörsystem nach acht Stunden in der Staubkammer und nach 30 Minuten zeitweiligem Untertauchen bis maximal 1 Meter Wassertiefe (gemäß IEC60529) keinen Schaden erlitten hat.

*Die Studie „Hören ist Leben“ wurde 2011 im Auftrag von Hear the World, einer Stiftung des Hörgeräteherstellers Phonak, in den USA, im Vereinigten Königreich, in Frankreich, Deutschland und der Schweiz in Form einer Onlinebefragung durchgeführt. Befragt wurden 4.335 Personen mit Hörproblemen (915 Hörsystemträger und 1.207 Nichtträger), Normalhörende und Angehörige von Personen mit Hörverlust ab dem 45. Lebensjahr.

IP	Kennziffer 1 für Berührungsschutz	IP	Kennziffer 2 für Wasserschutz
0	Kein Berührungsschutz, kein Fremdkörperschutz	0	Kein Wasserschutz
1	Schutz gegen Fremdkörper mit Durchmesser > 50mm	1	Geschützt gegen senkrecht fallende Wassertropfen
2	Schutz gegen Fremdkörper mit Durchmesser > 12mm	2	Geschützt gegen schräg fallende Wassertropfen (15° gegenüber der Senkrechten)
3	Schutz gegen Fremdkörper mit Durchmesser > 2,5 mm	3	Geschützt gegen Sprühwasser (bis 60° gegenüber der Senkrechten)
4	Schutz gegen Fremdkörper mit Durchmesser > 1 mm	4	Geschützt gegen Sprühwasser
5	Vollständiger Berührungsschutz, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren	5	Geschützt gegen Strahlwasser (aus allen Richtungen)
6	Vollständiger Berührungsschutz, Schutz gegen Eindringen von Staub	6	Geschützt vor eindringendem Wasser bei vorübergehender Überflutung
		7	Geschützt vor eindringendem Wasser beim Eintauchen
		8	Geschützt vor eindringendem Wasser beim Eintauchen für unbestimmte Zeit

sprechen, damit dieser die passenden Hörsysteme gezielt auf die jeweiligen Vorlieben abstimmen kann.

Auf IP-Klasse achten

Der Hörakustiker wird gegebenenfalls ein Modell mit hoher IP-Schutzklasse (siehe obenstehende Tabelle) wählen, das ein besonders robustes Gehäuse aufweist und über ein entsprechendes Programm zur Windgeräuschreduzierung verfügt. So ist auch bei Wind bestmögliches Hören garantiert und die empfindliche Elektronik bei schweißtreibenden Tätigkeiten optimal geschützt. Lediglich beim Schwimmen und anderen Wasser-

sportarten, bei denen größere Mengen Wasser ins Ohr gelangen können, müssen die Hörsysteme herausgenommen werden.

Besser hören im Urlaub

Viele nutzen die Sommerferien für einen Bade- oder Aktivurlaub. Insbesondere Menschen mit Hörminderung und Hörsystemträger sollten allerdings vor dem Urlaub daran denken, ihr Hörvermögen vom Hörakustiker überprüfen zu lassen und alles Nötige für die Reinigung und Pflege der Hörsysteme in den Koffer zu packen. Auch ein eventuell vorhandenes Reservegerät darf dabei nicht fehlen.

Kostenloser Sommer-Check

Falls Sie in den nächsten Wochen verreisen, können Sie die Möglichkeit zum kostenlosen Sommer-Check bei Zelger nutzen! Die Zelger Hörexperthen nehmen eine gründliche Reinigung Ihrer Hörsysteme und die Überprüfung Ihres Hörvermögens vor und beraten Sie gerne darüber, worauf Sie bei den Urlaubsvorbereitungen achten sollen. 🎧



Hörst du das Meer rauschen?

Wohl jedes Kind und mancher Erwachsene hat sich schon einmal eine Muschel ans Ohr gehalten, um damit dem vermeintlichen Meeresrauschen zu lauschen. Diese Sinnestäuschung hat eine wissenschaftliche Erklärung.

Wenn man eine große Muschel oder ein Schneckengehäuse ans Ohr hält, kann man tatsächlich ein leichtes Rauschen wahrnehmen. Viele Menschen meinen, darin die Brandung des Meeres zu vernehmen und verbinden dieses Geräusch mit Fernweh, Urlaubsgefühlen oder Kindheitserinnerungen. Sucht man nach logischen Erklärungen für das Phänomen, so stößt man unter anderem auf die lange Zeit verbreitete Annahme, es handele sich um das Rauschen des eigenen Blutes, das sich in der Muschel fängt. Bei entsprechenden Tests erfassten Mikrofone das leise Rauschen aber auch dann, wenn das Schneckengehäuse auf dem Tisch lag, also fernab von Blutadern. Auch die These, dass die in der Muschel zirkulierende Luft den Geräuscheffekt erzeuge, wurde widerlegt. Denn in einem

schalldichten Raum mit Luftzirkulation zeichneten die Mikrofone keinen Ton aus der Schnecke auf.

Ein natürlicher Verstärker

Schließlich fand man heraus, dass es sich beim charakteristischen Meeresrauschen in der Muschel um nichts anderes als Umgebungsgeräusche handelt, die durch die geschwungene Form der Schale akustisch verstärkt werden. Die aus der Umgebung eindringenden Schallwellen lassen die Luft im Hohlraum der Schnecke mitschwingen. Bestimmte Frequenzen der Umgebungsgeräusche werden dadurch verstärkt und erzeugen das Rauschen, das uns an die Meereswellen erinnert. Je nach Größe der Muschel schwingt die Luft bei bestimmten Schallfrequenzen mehr oder weniger stark mit. Größere Schnecken-

gehäuse verstärken etwas niedrigere Frequenzen als kleinere. Deshalb klingt ihr Rauschen tiefer.

Ähnlicher Effekt bei Hörsystemen

Einige Menschen, die zum ersten Mal Hörsysteme tragen, meinen beim anfänglichen Einsetzen der Geräte ebenfalls, ein leichtes Rauschen wahrzunehmen. Ähnlich dem Geräusch in der Meeresschnecke handelt es sich dabei um Umgebungsgeräusche, wie etwa entfernter Verkehrslärm, die Raumlüftung oder das leise Brummen des Kühlschranks. Denn solche Geräusche sind dank der Hörsysteme für den Träger wieder hörbar. Nach längerem Tragen kann der Nutzer diese Klänge, die für ihn nicht mehr wahrnehmbar waren, auch wieder besser unterscheiden. 🎧

“Ich hätte viel früher auf meine Familie hören sollen”



Bruna P.

Trotz einiger Bedenken hat sich die 88-jährige Bruna P. für Hörsysteme entschieden – in erster Linie ihrer Familie zuliebe. Doch nun ist sie überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

audio: Bruna, Sie tragen seit etwas länger als einem Monat Ihre ersten Hörsysteme. Wie kommen Sie damit zurecht?

Bruna: Ich trage meine Hörsysteme den ganzen Tag über und fühle mich damit sehr wohl. Kein Pfeifen, kein störendes Gefühl. Einige meiner Bekannten hatten mir über unangenehme Erfahrungen mit Hörsystemen berichtet, aber das kann ich ganz und gar nicht nachvollziehen.

audio: Auch Sie selbst hatten anfänglich einige Vorbehalte ...

Bruna: Ja. Vor allem zweifelte ich daran, dass ich die Hörgeräte ohne Hilfe handhaben kann, zumal ich

ein sehr schlechtes Sehvermögen habe. Diese Zweifel waren unbegründet, denn der Hörakustiker von Zelger hat ein Modell für mich ausgesucht, das sehr einfach zu bedienen ist.

audio: Haben Sie neue Klänge gehört, seit Sie Hörsysteme tragen?

Bruna: Ja, als Erstes habe ich Geräusche aus meiner täglichen Umgebung gehört, die ich total vergessen hatte, wie das Knistern der Gasflamme oder das Surren des Kühlschranks. Dann habe ich auch Klänge wahrgenommen, die aus dem Garten kommen, wie etwa Vogelgezwitscher. Wenn ich spazieren gehe, höre ich aus welcher Richtung sich Autos nähern. Nicht zuletzt kann ich nun endlich wieder bei normaler Lautstärke fernsehen.

audio: Sie als Familienangehörige haben Bruna schon lange ans Herz gelegt, sich für eine Hörhilfe zu entscheiden. Warum?

Marco (Sohn): Da sie nicht mehr gut verstehen konnte, hatte sie die Lust daran verloren, aus dem Haus zu gehen und gemeinsam mit der Familie etwas zu unternehmen.

audio: In welchen Bereichen speziell merken Sie jetzt eine Hörverbesserung bei Bruna?

Maria Grazia (Schwiegertochter): Sie nimmt jetzt aktiv an Familiengesprächen teil, wenn wir sie besuchen kommen oder zusammen essen. Auch kann sie dem Gespräch folgen, wenn mehrere Personen gleichzeitig sprechen. Am Telefon kann sie problemlos verstehen, was gesagt wird. Bevor sie ihre Hörsysteme bekam, hörte sie meistens nicht einmal das Telefon klingeln, und wenn sie abhob, verstand sie nicht, was wir sagten.

Bruna: Ja, stimmt. Ich hätte den Rat meiner Familie früher befolgen und mir schon vor einigen Jahren Hörsysteme zulegen sollen. 🎧

ANZEIGE



**Jetzt NEU bei Zelger Hörexperten:
der effektive Reinigungsspray für
Ihre Hörsysteme und Otoplastiken!**

- reinigt und desinfiziert Hörsysteme und Otoplastiken
- schützt und pflegt wirksam
- einfache Anwendung dank Zerstäuber



ZELGER
Ihre Hörexperten



Akku oder Batterie: mit OPN geht beides

Schon bald werden OPN-Hörsysteme mit wiederaufladbarem Akku erhältlich sein – wobei dieser gegenüber vergleichbaren Systemen einige Vorteile aufweist. Doch es gibt noch weitere Neuigkeiten rund um die OPN-Produktfamilie.

Hersteller Oticon hat jetzt die OPN-Produktpalette um ein wiederaufladbares Modell erweitert: Der OPN Mini RITE wird mit einem wiederaufladbaren Akku auf Silber-Zink-Basis betrieben. Dieses System punktet mit einer höheren Energiedichte und gewährleistet dadurch eine längere Laufzeit als vergleichbare Systeme (siehe audioInfo). Zum Aufladen werden die Hörsysteme über Nacht in eine kleine Ladestation gesteckt, die sehr einfach zu bedienen ist und die Hörleistung für den ganzen kommenden Tag garantiert.

Akku- oder Batteriebetrieb? Beides ist möglich.

Die neuen OPN-Hörsysteme funktionieren mit Akku- oder Batteriebe-

trieb gleichermaßen. Falls der Nutzer vergisst, den Akku aufzuladen oder die Ladestation gerade nicht zur Hand hat, kann er eine herkömmliche Batterie ins Hörsystem einsetzen. Je nach Situation und Bedarf kann somit jeder Hörsystemträger selbst entscheiden, ob er wiederaufladbare Akkus oder Batterien in seinen Hörsystemen nutzen möchte.

Einfach umrüsten

Das neue Akku-System ist auch für die bereits im Vorjahr eingeführten OPN-Hörsysteme des Typs Mini RITE anwendbar. Wer also bereits OPN-Hörsysteme hat, kann diese vom Hörakustiker auf das wiederaufladbare Modell umrüsten lassen. Hierzu wird eine spezielle Batterielade mit La-

dekontakt in das bestehende Gerät eingesetzt. Nach einem Jahr sollte der wiederaufladbare Akku dann beim Hörakustiker ausgetauscht werden.

Neue Funktionen: Tinnitus und Speech Rescue

Menschen mit Hörverlust, die an Tinnitus leiden, können jetzt auch mit OPN-Hörsystemen mehr Linderung erfahren. Denn auch für diese Hörsystem-Familie gibt es nun eine Tinnitus-Funktion, die der Hörsystemnutzer zuschalten kann. Ein integrierter Tongenerator erzeugt angenehme Klänge, die vom Tinnitus ablenken und das Wohlfühl steigern. Die Klänge sind je nach persönlichen Vorlieben personalisierbar. Eine weitere Verbesserung betrifft

die Spracherkennung mit den OPN-Hörssystemen, für die nun auch die von den Vorgängermodellen bekannte Technologie Speech Rescue (Sprachretter) zur Verfügung steht. Diese „rettet“ die für das Sprachverstehen wichtigen hochfrequenten Töne in den hörbaren mittleren Frequenzbereich und macht sie dadurch für den Nutzer wahrnehmbar. Beide Funktionen - Tinnitus und Speech Rescue - können nach entsprechender Aktualisierung der Software durch den Hörakustiker auch in bereits gelieferte OPN-Hörssysteme integriert werden.

Nicht mehr nur Premium

Um möglichst vielen Menschen mit unterschiedlichen Hörproblemen die innovative OPN-Technologie zugänglich zu machen, hat Hersteller Oticon das Produktportfolio um Modelle im mittleren Preissegment erweitert. Im Vergleich zum OPN-Hörssystem der Premiumklasse bieten diese Modelle weniger Optionen im Hinblick auf die Störgeräuschunterdrückung, Klangortung und Spracherkennung sowie weniger Möglichkeiten zur Personalisierung der Hörssysteme auf die individuellen Höranforderungen. Jedoch gewährleisten auch diese Hörssysteme dank der Open-Sound-Technologie, die alle OPN-Geräte auszeichnet, einen sehr guten Hör- und Sprachkomfort. Die Open-Sound-Technologie verbessert das Sprachverstehen, indem sie ständig alle Schallquellen in der Umgebung sehr schnell analysiert und gewichtet sowie Störgeräusche abdämpft.

Mehr Power bei starkem Hörverlust

Eine weitere Produktneuheit der OPN-Serie ist der BTE13 Plus Power. Mit diesem Hörssystem können nun auch Menschen mit starkem Hörverlust die Open-Sound-Technologie für natürliches, müheloses Hören nutzen.

Außerdem verfügt dieses Hinter-dem-Ohr-Modell über T-Spule für bessere Klangqualität beim Telefonieren, einen Volumenschalter für die Laut- und Leise-Schaltung sowie wahlweise über eine Led-Kontroll-Leuchte, die anzeigt, ob das Hörssystem eingeschaltet ist.



Die neuen OPN Mini RITE, Mini RITE-T und BTE13 Plus Power (Verkleinerung im Maßstab 1:2)

Ihre Zelger-Hörexperthen informieren Sie gerne über alle neuen Möglichkeiten der OPN-Hörssysteme! 🎧

Für alle Fälle

Zelger Hörexperthen hat seine Serviceleistungen noch einmal aufgestockt. Neben der auf fünf Jahre erweiterten Garantie für eine Vielzahl an Hörsystemen können Zelger-Kunden nun auch für ihre Geräte Zusatzleistungen in Anspruch nehmen, die eine Versicherung gegen Verlust und Diebstahl einschließen. Für diese Fälle stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl, mit einem Selbstbehalt neue und gleichwertige Hörssysteme zu erhalten. Auskunft und Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten, die für den persönlichen Bedarf am besten geeignet sind, erhalten Sie bei Zelger Hörexperthen. 🎧

Aufladbare Akku-Systeme

Wer Hörssysteme nutzt, kommt über den Batteriekauf nicht herum. Die Lebensdauer der üblicherweise eingesetzten Zink-Luft-Batterien beläuft sich je nach Tragedauer sowie Batteriegröße auf 5 bis 14 Tage. Diese Batterien sind zuverlässig, haben jedoch den Nachteil, nicht aufladbar zu sein. Schon seit einigen Jahren bietet der Markt daher auch wiederaufladbare Hörgerätebatterien (Akkus). Erhältlich sind verschiedene Systeme: Die Nickel-Metallhybrid-Akkumulatoren werden relativ selten genutzt, da sie bereits nach kurzer Tragedauer wieder aufgeladen werden müssen. Beliebter sind daher die ebenfalls aufladbaren Lithium-Ionen-Akkus sowie Silber-Zink-Systeme. Laut Herstellerangaben zeichnen sich die aufladbaren Silber-Zink-Systeme durch bessere Recyclingmöglichkeiten, längere Laufzeiten und, dank Verzicht auf leicht entflammables Lithium, durch verbesserte Sicherheit aus. 🎧



Ladestation für das neue OPN Mini RITE-Hörssystem



„Was sind eigentlich...?“, „An wen muss ich mich wenden, wenn...?“

Die Zelger Hörexperten beantworten vielfach gestellte Fragen über gutes Hören und Hörsysteme.

Simone G. aus Verona fragt:

„Wie wird eine Trockenkapsel verwendet?“

Eine Trockenkapsel wird zum optimalen Trocknen der Hörsysteme verwendet. Sie entzieht dem Hörgerät die Feuchtigkeit. Am besten funktioniert der Trockenvorgang, wenn die Kapsel in Kombination mit einem Trockenbecher benutzt wird. Die Kapsel wird über Nacht zusammen mit dem Hörsystem in den Becher gelegt und dieser verschlossen. Wichtig ist, vor dem Trocknen die Batterie aus dem Hörsystem herauszunehmen, damit sie keine Energie verliert. Wenn sich die Kapsel weißlich verfärbt, trocknet sie nicht mehr optimal und sollte gewechselt werden. In der Regel sollte dies mindestens alle zwei Monate erfolgen.

Ulrike M. aus Ulten fragt:

„Mein Hörsystem ist mir aus Versehen ins Wasser gefallen. Was soll ich jetzt tun?“

Die meisten innovativen Hörsysteme sind mit einer speziellen Schutzschicht versehen, die die sensible Elektronik im Inneren des Gerätes vor dem Eintritt von Wasser, Schweiß oder Staub schützt. Deshalb dürfte die Funktionalität des Hörsystems nicht beeinträchtigt werden, wenn es nur kurz mit dem Wasser in Berührung gekommen ist. In jedem Fall sollten Sie die Batterie herausnehmen und das Gehäuse sowie das Batteriefach vorsichtig mit einem trockenen weichen Tuch abtrocknen. Dann sollten Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach mehrere Stunden mit der Trockenkapsel im Trockenbecher trocknen.



Trockenbecher und Trockenkapsel

Heinrich L. aus Eppan fragt:

„Nach dem Schwimmen bleibt mir häufig Wasser im Ohr, und das stört mich. Was kann ich dagegen tun?“

Trocknen Sie das äußere Ohr ab und ziehen Sie die Ohrmuschel vorsichtig nach oben. Verwenden Sie auf keinen Fall Wattestäbchen! Probieren Sie lieber, mit dem Föhn lauwarme Luft in den Gehörgang zu blasen. Mit maßgefertigten Ohrstöpseln können Sie Ihren Gehörgang effizient schützen. Sie verhindern, dass Wasser in den Gehörgang eintritt und beugen dadurch Infektionen des Gehörgangs oder Mittelohrs vor, die gegebenenfalls durch Wasserrückstände entstehen können. 📞

Haben Sie auch Fragen zum Thema Hören und Hörgeräte? **Schreiben Sie uns unter info@zelger.it!**

Die Redaktion behält sich die Auswahl der Einsendungen (mit Absenderangabe) und eventuelle Kürzungen/sprachliche Anpassungen vor.



Wir gratulieren!

Wieder hat sich eine Mitarbeiterin von Zelger Hörexperthen getraut.

Lidia Kofler vom Zelger Center Bozen hat am 13. Mai ihrem langjährigen Lebensgefährten Michele Ranzi das Jawort gegeben. Nach der standesamtlichen Trauung im Bozner Rathaus wurde in Margreid, dem Heimatdorf des



Bräutigams, bis in den Abend hinein gefeiert. Mit von der Partie waren auch Firmenchef Roland Zelger mit Gemahlin sowie zahlreiche Arbeitskollegen,

von denen es sich einige nicht nehmen ließen, für die frisch Vermählten unterhaltsame Hochzeitsstreiche zu inszenieren. 🍷

Neues Zelger Center in Verona

Jetzt sind die Hörexperthen auch für Kunden aus Borgo Trento und dem Norden der Stadt leicht erreichbar.

Bereits seit 2007 ist Zelger Hörexperthen in Verona mit einer eigenen Filiale in der zentral gelegenen Piazza Renato Simoni vertreten. Im März hat nun das zweite Zelger Center in der Via

IV Novembre seine Tore geöffnet. Das neue Geschäft liegt in einer belebten Gegend auf dem Weg zum Krankenhaus des Stadtteils Borgo Trento und ist mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Parken kann man praktischerweise direkt vor dem Geschäft. So finden nun auch Kunden aus der Umgebung von Borgo Trento vor Ort umfassende Beratung und Betreuung in allen Belangen des Hörens und können bequem ihren Batteriekauf tätigen.

Das neue Zelger Center ist von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. 🍷

Impressum

Erscheinungsweise:
4x jährlich im Postversand

Herausgeber:
Zelger GmbH
Romstraße 18M, 39100 Bozen
Tel. 0471 912 150
www.zelger.it

Verantw. i.S.d.P.:
Dr. Ulrich Beuttler
Reg. beim Gericht Bozen
Nr. 14/2002 am 12.08.2002

Redaktion:
Zelger Hörexperthen

Grafik & Layout:
markenforum.com

Fotos:
Adobe Stock, Zelger Hörexperthen,
Sibylle Huber, sibyllehuber.com

Druck:
Ferrari-Auer, Bozen

Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Einwilligung des Herausgebers gestattet.





Ihre Ohren leisten Erstaunliches. Unsere Hörsysteme ebenso.

Kostenloses Info-Paket!
Jetzt bestellen unter
Tel. 800 835 825
oder www.zelger.it

Bozen
Romstraße 18M

Bussolengo
Via Cavour 32B

Camposampiero
Contrà Rialto 10

Brixen
Stadelgasse 15A

San Bonifacio
Corso Venezia 47

Padova Arcella
Galleria San Carlo 3

Bruneck
Herzog-Sigmund-Straße 6C

Verona
Via Giovanni della Casa 22

Piove di Sacco
Via Roma 73

Meran
Freiheitsstraße 99

Verona
Via IV Novembre 13B

Villafranca
Corso Garibaldi 4C



T 800 835 825
zelger.it

 **ZELGER**
Ihre Hörexperten